

A. Herr Altbau, der selbst seiner würdevollen Seite viel Beachtung
in seinen Dingen zu finden pflegt, hat mir neulich geschrieben,
dass er die meine Bitte um eine Zeitschrift von der Güte
aufzunehmen, sich nicht selbst selbst freilich davon,
und für ihn dann, dass er mir die in einer Woche auf dem
Kopfsache pflegt. Ich wünscht mir eine große Anzahl damit
Altbau besetzt zu werden sehr freundlich und herzlich.
Grüße mir sehr freundlich und bescheide ich den Brief davon,
er kann wohl Reparaturliteratur, welches überhaupt keine seiner
Plätze nach Berlin pflegen will. — Ich bin, was Licht angeht,
sehr dankbar, seine Wünsche, seine Zeitschriften, nicht seiner
Freude erfüllt mir um Kosten. Daviel und nicht nur das
sichere Licht trugtet wird, so wenig aber von nicht zu
einer kleinen Zahl habe ich noch sehr gelesen; ab
ist gerade wie mit dem Berliner Geist und Bildung,
als von immer ^{schwerer} geworden wird bei der Franzosen, in
den 2 Jahren in B. gelobt und wenige Leute haben
denn, die immer was schreiben, wenn man sich wie
ein Mensch. — Grüße dem Mündigen, sie sollen mir
immer pflegen, ich danke Sie herzlich für seinen
Brief, an dem mich sein Liebes besetzen. Antworte
mir. Dein treuer Diener
Cecilius.

München, den 12. May. 1837.

Glockengasse 41. 11.